

5. Juli 2001

Europäisches Jugendsymposium in Krems

„Grenzen im Kopf abbauen“

Im Rahmen des vom NÖ Landesjugendreferat veranstalteten europäischen Jugendcamps in Krems fand auch ein Symposium zum Thema „Wir – die neue Mitte Europas“ statt. Jugendliche aus Polen, Tschechien, Slowakei, Bulgarien, Ungarn, Italien und Niederösterreich diskutierten gemeinsam die Chancen und Risiken einer EU-Erweiterung.

Experten wie Mag. Alberich Klinger von der Landesakademie, Mag. Karl Wilfing von Euregio Weinviertel, Vertreter von Eco Plus und der ungarischen Botschaft brachten Einführungsreferate und diskutierten mit den Jugendlichen.

Von den Kandidatenländern wird die EU, der sie vielleicht schon 2004 angehören, als einzigartige Erfolgsstory gesehen. Es ist ihnen bewusst, dass gerade die Jugend ihrer Länder die größten Nutznießer sein werden. Für Niederösterreich wurde festgehalten, dass es eindeutig für eine Erweiterung ist, aber trotzdem Gründlichkeit bei der Vorbereitung vor der Geschwindigkeit steht.

Einhellig stellten die Jugendlichen aus diesen 7 Ländern fest, dass es nicht alleine genügt, die geografischen Grenzen abzubauen, sondern sie forderten gemeinsam: Grenzen im Kopf abbauen!

Landesjugendreferent Alfred Kager betonte, dass dieses Eurocamp nicht nur ein wesentliches Jugendaustauschprojekt ist, sondern gerade vor der EU-Erweiterung eine wichtige Brückenfunktion in der Mitte Europas darstellt.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at